



KONTAKT

Martin Brüning

Kommunikation, Projektmanagement

+49 (0) 30 / 72 62 07 - 111

INDUSTRIEPOLITIK

Industriepolitische Argumente der NE-Metallindustrie

Für einen kontinuierlichen industriepolitischen Dialog

05.11.2013

Die NE-Metallindustrie setzt auf einen kontinuierlichen industriepolitischen Dialog, um Innovationen, Investitionen und industrielle Arbeitsplätze im Industrieland Deutschland zu sichern. Die Industrie inklusive der energieintensiven Grundstoffindustrie ist über alle Wertschöpfungsketten der Motor des Fortschritts und Garant für Wachstum, Wohlstand und Arbeitsplätze. Sie sorgt mit hohem nachhaltigen Engagement für die Balance zwischen Ökonomie und Ökologie. Wenn die moderne Industriegesellschaft auf eine ressortübergreifende Industriepolitik setzt, kann es gelingen, das Deutschland leistungsstark bleibt und sich erfolgreich den Herausforderungen des globalen Marktes stellen kann. Das setzt einen Mentalitätswechsel pro Industrie voraus, um das gesellschaftliche Bewusstsein für die Leistungen und Beiträge der Industrie zu steigern und es in konkrete Politik umzusetzen. Die WVM-Argumentationskarten erläutern, warum eine Industriepolitik für Deutschland über den Wahltag hinaus notwendiger denn je ist.

Anlagen

[Industriepolitische Argumente der NE-Metallindustrie \(PDF, o.66 MB\)](#)
